

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Manon**

**Massenet, Jules**

**Berlin, [ca. 1885]**

Szene VII

[urn:nbn:de:bsz:31-80266](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-80266)

Siebente Scene.

Manon, Brétigny, Guillot mit einigen Freunden, dann Lescant.  
Edelleute und Damen, Spaziergänger, Verkaufende.

Brétigny.

Antworten Sie mir, Guillot!

Guillot.

Nein! Aber wer zuletzt lacht, lacht am besten!

Brétigny.

Herr von Morfontaine, Sie werden mir Alles sagen.

Guillot.

Ihnen, mein Freund, nichts! Aber Ihnen, meine Königin.

Brétigny.

Wie?

Guillot.

Nun ja; das Ballet der Oper, welches Sie ihr versagten —  
wird sogleich hier sein!

Brétigny.

Ich muß die Waffen strecken. Sie sind traurig?

Manon.

Ich — nein!

Brétigny.

Es scheint, daß Thränen —

Manon.

Thorheit!

Guillot.

Doch nun, Manon, bitte, nahen Sie mir:  
Das neueste Ballet tanzt man vor Ihnen hier!  
Lescant, nur her!

Lescant.

Ich verstehe Ihr Winken.

Guillot.

Merkt auf! Ich bin's, der Alles gab.  
Man reiche auch dem Volk vollauf zu trinken!  
Wieviel?

Lescant.

Wir rechnen später ab.

Chor.

Das Ballet! Das sah man noch nicht!  
Bald Paris davon spricht!  
's ist königlich, so ein Vergnügen,  
Das den Rival zu Grunde richt't.  
Das sah man noch im Leben nicht!

Guillot.

Ja, königlich ist das Vergnügen,  
Das Ballet tanzt hier für uns allein,  
Nur sehr viel Geld konnt' das versüßen;  
Mein Rival wird rasend sein!

Ballet 1. 2. 3. 4.

Manon.

Nein! Sein Leben bleibt doch dem meinen eng verketet!  
Er kann mich nicht vergessen haben!

Meinen Wagen, Cousin!

Wohin belieben Sie?

Lescaut.

Nach Saint-Sulpice!

Manon.

Welch' tolle Laune! Wohin? Nach Saint-Sulpice?

Lescaut.

Nach Saint-Sulpice!

Manon.

Guillot.

Nun, Herrin meines Lebens, was sagen Sie?

Manon.

Ich habe nichts gesehen.

Guillot.

Nichts gesehen? Das also ist der Dank für meine Ritterlichkeit?

Chor.

Das schönste Fest ist heute u. s. w.